

## LADEN MIT LEIDENSCHAFT



## „Wir sind Genossenschaft“

### Seit September wird das Füllhorn in Karlsruhe von einer Genossenschaft geführt. Wie kam es dazu?

Der Laden sollte aus Altersgründen verkauft werden. Wir Mitarbeiter wollten gerne unseren einzigartigen Arbeitsplatz in seiner Vielfalt erhalten. Da wir schon immer ein sehr engagiertes und selbstständig arbeitendes Team waren, kam die Idee auf, zusammen mit Kunden und Lieferanten den Laden zu kaufen. Eine Genossenschaft passte für uns als Rechtsform am besten, da alle Mitglieder – unabhängig von der Höhe ihrer Beteiligung – das gleiche Stimmrecht haben.

### Was waren die Herausforderungen beim Eigentümerwechsel?

Da wir mit unserem Vorhaben, die Nachfolge eines großen Bio-Supermarktes durch eine Genossenschaftsgründung zu regeln, quasi Pioniere sind, mussten wir sechs Gründer uns jeden Aspekt und Schritt neu erarbeiten. Rechtliche Fragen, Organisatorisches, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzierung, Prozessbegleitung – überall war Fachwissen gefragt. Und dann kam auch noch Corona dazu mit allen damit verbundenen Einschränkungen und Verzögerungen.

### Was bedeutet es im Alltag, dass das Füllhorn nun von 450 Genossen geführt wird?

Geführt wird der Markt weiterhin von uns beiden als Marktleiterinnen und geschäftsführende Vorständinnen. Einmal im Jahr bei der Generalversammlung können sich die Genossen mit ihrem Stimmrecht einbringen. Im Ladenalltag ändert sich dadurch erstmal nichts.

### Was lieben Sie besonders an Ihrem Bio-Laden?

Auch mit unserer großen Verkaufs-

fläche schaffen wir ein entspanntes Einkaufserlebnis mit persönlicher Ansprache, sozusagen Tante-Emma-Flair.

### Bitte vervollständigen Sie folgenden Satz: „Wir lieben bio, weil...!“

... es so schön bunt ist und lecker schmeckt.

### Was wünschen Sie sich, um die Welt jetzt sofort ein bisschen besser zu machen?

Mehr gesellschaftliche Anerkennung für alle Menschen, die im Lebensmittel Einzelhandel arbeiten. Wir waren neben Apotheken, Drogerien und Zeitschriftenhandel die einzigen Geschäfte, die während des Shutdowns im Frühjahr unter gesundheitlichem Risiko und hoher Belastung der Mitarbeitenden geöffnet hatten. Und damit die Versorgung mit Lebensmitteln für alle ermöglicht haben.

#### TINA SCHÄFER & SABINE VORWALD

... sind seit September Marktleiterinnen und geschäftsführende Vorständinnen des Füllhorn in Karlsruhe.

Der Bio-Laden wurde 1988 gegründet. Auf seiner knapp 1000 Quadratmeter großen Verkaufsfläche bietet der Supermarkt viele regionale Produkte. In Karlsruhe ist er der einzige Bio-Markt mit einer Bio-Fleisch- und Fisch-Bedientheke.

► fuellhorn-ka-biogenossenschaft.de

